

Birdingtoursreise nach Helgoland vom 09.10.- 14.10. 2024

Ein Reisebericht von Micha Arved Neumann

Mittwoch, 09.10.

Bereits an Bord der MS Helgoland auf der Überfahrt nach Helgoland trifft sich ein Teil der Reisegruppe zum Vögel beobachten. Es ist einiges zu sehen unterwegs: Blässgänse und Ringelgänse ziehen vorbei, verschiedene Möwenarten werden entdeckt, darunter auch Zwergmöwen. Insgesamt drei Schmarotzerraubmöwen lassen sich auf der Überfahrt beobachten.

Nach der Begrüßungssuppe und einer kurzen Vorstellungsrunde geht es auf eine erste Exkursion ins Nordostgelände. Am Sportplatz beobachten wir einen Kuhreiher, der sich bereits seit einigen Tagen auf Helgoland aufhält, zwischenzeitlich beringt wurde und den Ersthachweis dieser Art für Helgoland darstellt.

Vor Nordost schwimmen ein Hauben- und ein Rothalstaucher, ein Kiebitzregenpfeifer fliegt vorbei und ein jagender Merlin. In den Büschen halten sich etliche Wintergoldhähnchen auf und der sibirische Gelbbräunlaubsänger lässt seinen charakteristischen zweisilbigen nasalen Ruf hören. Ein spannender Reisetag.



Kuhreiher – Ersthachweis für die Insel Helgoland (Foto: MAN)



Wintergoldhähnchen (Foto R. v. Schultz-Urhan)

Donnerstag, 10.10.:

Ein Tag mit viel Wind und Regenschauern. Die auf der Insel rastenden Rauchschwalben fliegen tief. Auf dem Meer werden zwei Gryllsteifen entdeckt, am Nordoststrand können zwei Ohrenlerchen beobachtet werden, außerdem Steinschmätzer, Wiesen- und Strandpieper. Mehrere Sperber und Turmfalken sowie ein Wanderfalke suchen nach Beute. In den Büschen verstecken sich Wintergoldhähnchen, Zilpzalp und Erlenzeisig. Am Nachmittag erleben wir eine spannende Führung im Fanggarten der Vogelwarte Helgoland.



Strandpieper: Beachte die ruß-graue Gesamtfärbung, die verwaschenen Streifen auf der Unterseite und die dunklen Beine. (Foto: R. v. Schultz-Urhan)



Wiesenpieper zum Vergleich: Insgesamt eher grün-bräunlich (je nach Licht), Streifen klarer auf heller Unterseite, Beine rosa (Foto: R. v. Schultz-Urhan)

Freitag, 11.10.:

Der Regen lässt nach, der Wind noch nicht. Am Kringelstrand können wir die heimliche und gut getarnte Zwergschnepfe beobachten. Auch Alpenstrandläufer suchen hier nach Nahrung. In der Flutrinne sind viele Wiesenpieper unterwegs, auch Bachstelzen und Strandpieper sind dabei.

Der seltene sibirische Tienschanlaubsänger wird von einigen Teilnehmern mit Ausdauer an der Großen Treppe beobachtet. Andere machen sich auf den Weg zum Vogelfelsen, wo sich immer noch ein paar Basstöpel aufhalten. Eine durchziehende Kornweihe, eine Mittelmeermöwe und ein Trupp Ringelgänse werden beobachtet.



Zwergschnepfe – gut versteckt im Tang (Foto: A. Kaiser)



Basstöpel – Altvogel und Jungvogel (Foto: A. Kaiser)

Samstag, 12.10.:

Heute erlaubt das Wetter endlich den Besuch der Düne. Diese der Insel Helgoland vorgelagerte Sandinsel ist eine Welt für sich. Lange Sand- und Kiesstrände, im Herbst häufig mit großen Ablagerungen von Tang, bieten vielen rastenden Vögeln gute Nahrungsquellen. Viele verschiedene Möwen und Strandläufer, aber auch Krähen und Singvögel sind an den Stränden unterwegs. Wir finden u.a. neben Alpenstrandläufern, Sandregenpfeifern und Steinwälzern auch die gesuchten Meerstrandläufer, bestimmen unter Silber- und Mantelmöwen einige Steppenmöwen und neben Lach- und Sturmmöwen auch viele Schwarzkopfmöwen.

Hinzu kommen Kegelrobben und Seehunde sowie im Meer schwimmende Sterntaucher. Die auf Helgoland seltene Eisente wird entdeckt. Am Strand tummeln sich Ohrenlerchen, Sporn- und Schneeammer.



Meerstrandläufer: Beachte die ruß-graue Gesamtfärbung und die gelben Beine (Foto: R. v. Schultz-Urhan)



Spornammer: Beachte die kastanienbraune Färbung von Kopf und Nacken, das „offene“ Gesicht und die schwarze Brustzeichnung (Foto: A. Kaiser)



Ohrenlerche: Beachte die gelb-schwarze Gesichtszeichnung (Foto: A. Kaiser)

Am Nachmittag beobachten wir an den kleinen Teichen im Inneren der Düne. Dort gibt es Teichhühner, Pfeif, Krick- und Stockenten. Die Wasserralle ruft und in den Büschen sind ein paar Kleinvögel unterwegs. Auf dem Rückweg zur Dünenfährer fliegt plötzlich eine Sumpfohreule an uns vorbei. Ein großartiger Beobachtungstag!

Sonntag, 13.10.:

Ein neuer Sturm ist aufgezogen. Wir bekommen einen Tag Verlängerung auf Helgoland, weil kein Schiff fährt. Auch die Beobachtungsbedingungen sind schwierig. Am Nordoststrand wird eine Zwergammer entdeckt. Wir können diesen seltenen Gast aus dem Nordosten für einige Minute sehr gut beobachten.



Zwergammer: Beachte das braune Wangenfeld und den deutlichen weißen Augenring (Foto: A. Kaiser)



Rohrammer zum Vergleich: Ohne deutlichen Augenring und ohne abgegrenztes braunes Wangenfeld (Foto: MAN)

Mit etwas Geduld lässt sich der sehr seltene Tienschanlaubsänger inzwischen an der Großen Treppe immer wieder einmal hören und sehen.



Tianschanlaubsänger: Dieser dem Gelbbraunenlaubsänger sehr ähnliche asiatische Laubsänger unterscheidet sich durch die blasser grüne Färbung und den eher weißlichen Flügelstreif. Auch der Überaugenstreif ist nur blassgelb. Wichtigstes Unterscheidungsmerkmal ist der laute und weiche, nicht wie beim Gelbbraunenlaubsänger nasal klingende, zweisilbige Ruf. (Fotos: MAN)



Gelbbrauenlaubsänger zum Vergleich (Foto: V. Laube aus September 2024)

Montag, 14.10.:

Der Wind hat deutlich nachgelassen. Es ist sofort hörbar und sichtbar: Viele Vögel haben die Insel über Nacht erreicht und treffen auch in den Morgenstunden noch auf Helgoland ein. Überall lassen sich die Rufe skandinavischer Rotdrosseln hören. Auch Amseln und Singdrosseln sind unterwegs. Aus den Büschen rufen Rotkehlchen, Heckenbraunelle und Zaunkönig - Arten, die wir an den Vortagen weitgehend vermisst haben. Am Sportplatz rasten Schwarzkehlchen. Eine Goldammer wird entdeckt. Sporn- und Schneeammer können erneut beobachtet werden. Eine Krähscharbe sitzt neben Kormoranen auf der Nordostmole. Über die Insel ziehen Finken und Feldlerchen. Eine Sumpfohreule fliegt erstaunlich dicht an den Beobachtern vorbei. Einem Teilnehmer gelingt es, auf der Düne noch den seltenen Goldhähnchenlaubsänger zu erwischen. Auch Waldschnepfe und Gartenrotschwanz werden dort gesehen. Der Vogelzug auf Helgoland zeigt sich am Abreisetag von der besten Seite. Selbst vom Schiff aus, kann im Südhafengelände noch die seltene Kurzzeihenlerche beobachtet werden. Was für ein Abschluss!



Bergfink Männchen (Foto: A. Kaiser)



Kurzzechenlerche: Beachte die helle Unterseite dieser kleinen Lerche aus Südeuropa (Foto: MAN)

Auf der Überfahrt schließlich werden noch Schmarotzerraubmöwe, Zwergmöwen, Trauerenten, Sterntaucher und sogar ein Prachtttaucher entdeckt. Eine spannende Reise, mit teilweise herausfordernden Wetterbedingungen, endet mit vielen tollen Beobachtungen und insgesamt über 100 beobachteten Vogelarten.

Artenliste Helgolandreise mit Birdingtours 09.10.-14.10.24

	09.10.	10.10.	11.10.	12.10.	13.10.	14.10.
Sterntaucher	1		1	2		1 Überfahrt
Prachtttaucher						1 Überfahrt
Haubentaucher	1					
Rothalstaucher	1	1	1	1	1	
Basstölpel	1	x	2		1	1
Kormoran	x	x	x	x	x	x
Krähenscharbe						1
Graureiher	2	1	1	2		1
Kuhreiher	1	1				
Graugans				10		x
Kanadagans		1	1	1	1	1
Weißwangengans						2
Ringelgans	Überfahrt	18				x
Blässgans	Überfahrt					
Kurzschnabelgans				6		x
Stockente	x	x	x	x	x	x
Krickente				1		2
Löffelente				1		
Eiderente	x	x	x	x	x	x
Pfeifente		1		5		
Eisente				1		
Trauerente	Überfahrt			2		Überfahrt
Kornweihe			1			
Wanderfalke		1				1
Turmfalke	5	3	3	2	1	1
Merlin	1					
Sperber	2	3	1	2	1	2
Teichhuhn				x		
Wasserralle				1		1
Sanderling				5		
Austernfischer	2	8			2	x
Sandregenpfeifer				6		
Goldregenpfeifer						
Kiebitzregenpfeifer	1			3		
Meerstrandläufer				x		
Zwergschnepfe			1			
Waldschnepfe						1
Steinwälzer				x		
Alpenstrandläufer			2	x		
Lachmöwe	x	x	x	x	x	x
Schwarzkopfmöwe	1	1		x		
Sturmmöwe	x	x	x	x	x	x
Heringsmöwe	Überfahrt	1	x	x	x	x

Silbermöwe	x	x	x	x	x	x
Mittelmeermöwe		1				
Steppenmöwe				3	1	
Mantelmöwe	x	x	x	x	x	x
Zwergmöwe	2 Überfahrt					4 Überfahrt
Dreizehenmöwe		2	2		1	
Brandseeschwalbe	5	x		1	2	
Flusseeeschwalbe	2		4			
Schmarotzerraubmöwe	3 Überfahrt			1		1 Überfahrt
Trottellumme	Überfahrt	3				1
Tordalk				1		1
Gryllteiste		2			1	
Sumpfohreule			1	1		1
Ringeltaube	x	x	x	x	x	x
Türkentaube	x	x	x	x	x	x
Felsen/Brieftaube	x	x	x		1	1
Ohrenlerche		2		8	3	x
Feldlerche						x
Kurzzechenlerche						1
Rauchschwalbe		10	10	6	2	2
Wiesenpieper	x	x	x	x	x	x
Strandpieper		3	2	x	1	
Bachstelze		2	3	x	x	x
Gebirgsstelze	2	1	1	2	1	1
Zaunkönig						2
Heckenbraunelle					2	2
<i>Gartenrotschwanz</i>						1
Steinschmätzer		x	x	x	x	x
Schwarzkehlchen				1		2
Rotkehlchen	3	1	3			x
Amsel	x	x	x	x	x	x
Singdrossel	x	x	x	x	x	x
Rotdrossel		x	x	x	x	x
<i>Ringdrossel</i>			1			
Wacholderdrossel						1
Mönchsgrasmücke	3	1	3	1	1	3
Zilpzalp	5	3	5	1	1	x
Tienschanlaubsänger			1	1	1	1
Gelbbrauenlaubsänger	1		1			2
<i>Goldhähnchenlaubsänger</i>						1
Wintergoldhähnchen	x	x	x	x	x	x
Kohlmeise	1	1	5		1	2
Blaumeise			2			
Elster	x	x	x	x	x	x
Dohle	x			1	x	
Rabenkrähe	x	x	x	x	x	x

Nebelkrähe				1		
Star	x	x	x	x	x	x
Haus Sperling	x	x	x	x	x	x
Rohrammer		1	1			1
Zwergammer					1	
Goldammer						1
Schneeammer				2		1
Spornammer				1		2
Bluthänfling			2		2	x
<i>Berghänfling</i>				1		
Bergfink		x	x	x	x	x
Buchfink	x	x	x	x	x	x
Kernbeißer			2			
Erlenzeisig		15	x	x	x	x
Sonstige Beobachtungen						
Seehund		x	x	x	x	x
Kegelrobbe	x	x	x	x	x	x



Seehund am Strand (Foto: R. v. Schultz-Urhan)